

RS Vwgh 1979/7/5 0580/79

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.07.1979

Index

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

WRG 1959 §31 Abs1;

WRG 1959 §31 Abs2;

WRG 1959 §31 Abs3;

1. WRG 1959 § 31 heute
 2. WRG 1959 § 31 gültig ab 05.10.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2002
 3. WRG 1959 § 31 gültig von 01.01.2000 bis 04.10.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
 4. WRG 1959 § 31 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
 5. WRG 1959 § 31 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990
-
1. WRG 1959 § 31 heute
 2. WRG 1959 § 31 gültig ab 05.10.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2002
 3. WRG 1959 § 31 gültig von 01.01.2000 bis 04.10.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
 4. WRG 1959 § 31 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
 5. WRG 1959 § 31 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990
-
1. WRG 1959 § 31 heute
 2. WRG 1959 § 31 gültig ab 05.10.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2002
 3. WRG 1959 § 31 gültig von 01.01.2000 bis 04.10.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
 4. WRG 1959 § 31 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
 5. WRG 1959 § 31 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Rechtssatz

Verpflichteter nach § 31 Abs 1 WRG 1959 ist jedermann, dessen Maßnahmen, Anlagen oder Unterlassungen eine Einwirkung auf Gewässer herbeiführen können. Der 1.Satz des Abs 2 bestimmt, dass jeder Verpflichtete bereits bei Eintritt einer Gefahr der Gewässerverunreinigung zu einem bestimmten Handeln verpflichtet ist, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob die eingetretene Gefährdung verschuldet oder unverschuldet war und ob alle Vorsorgen nach Abs 1 getroffen worden sind oder nicht. Der Verpflichtete nach Abs 3 ist identisch mit dem Verpflichteten nach Abs 2 (Hinweis E 23.10.1970 569/70, VwSlg 7893 A/1970). (hier: Auslaufen von mit Heizöl vermischem Wasser aus zeitweilig unbewohntem Wohnhaus wegen eines Wassergebrechens. Auferlegen der Kosten für Maßnahmen zur Verhinderung einer Gewässerverunreinigung). Verpflichteter nach Paragraph 31, Absatz eins, WRG 1959 ist jedermann, dessen Maßnahmen, Anlagen oder Unterlassungen eine Einwirkung auf Gewässer herbeiführen können. Der 1.Satz des Absatz 2, bestimmt, dass jeder Verpflichtete bereits bei Eintritt einer Gefahr der Gewässerverunreinigung zu einem bestimmten Handeln verpflichtet ist, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob die eingetretene Gefährdung verschuldet oder unverschuldet war und ob alle Vorsorgen nach Absatz eins, getroffen worden sind oder nicht. Der Verpflichtete nach Absatz 3, ist identisch mit dem Verpflichteten nach Absatz 2, (Hinweis E 23.10.1970 569/70, VwSlg 7893 A/1970). (hier: Auslaufen von mit Heizöl vermischem Wasser aus zeitweilig unbewohntem Wohnhaus wegen eines Wassergebrechens. Auferlegen der Kosten für Maßnahmen zur Verhinderung einer Gewässerverunreinigung).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1979:1979000580.X01

Im RIS seit

19.11.2003

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at